



EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Prof. Dr. Gerhard Heinzmann
(Nancy)

Poincaré's Konventionalismus heute

Der Autor vertritt die These, dass Poincaré's Konventionalismus in diejenigen Quellen des Strukturalismus eingeordnet werden kann, welche den Schwierigkeiten des modernen Strukturalismus entkommen; vertritt man eine 'in re'-Version, ist das entscheidende Merkmal, dass die Hintergrund-Ontologie nicht im strukturalistischen Begriffe verstanden wird; vertritt man eine 'ante rem'-Version, ist die Benennung von Strukturen einer Art 'drittem-Mann Einwand' ausgesetzt.

Poincaré verwendet einen psycho-physiologischen Ansatz, um seinen Konventionalismus in der Geometrie, der eine Variante des 'ante rem'-Strukturalismus darstellt, zu rechtfertigen. Es wird versucht, Poincaré's Erbe in die aktuelle philosophische Diskussion zu integrieren.

Gerhard Heinzmann, Studium der Mathematik und Philosophie mit Schwerpunkt mathematische Logik/Mengenlehre in Heidelberg, Promotion in Saarbrücken über F. Gonseth, Habilitation daselbst, Professor für Philosophie an der Universität Lorraine in Nancy und Direktor der Maison des Sciences de l'Homme de Lorraine (Metz/Nancy), langjähriger Leiter der Archives Henri Poincaré (Nancy)

Mittwoch, 13.11.2013
18 c.t. Uhr
Raum N.10.20

Volker Remmert
Gregor Schiemann

www.izwt.uni-wuppertal.de

